



Grüne Hochschulgruppen Hessens gründen einen neuen Landesverband

Am 17. Juni 2014 hat sich in Frankfurt am Main der Landesverband der unabhängigen grünen Hochschulgruppen an den Hochschulen in Hessen als "Landesverband Campusgrün Hessen" wiedergegründet.

Seine Gründungsmitglieder bestehen aus CampusGrüne TU Darmstadt, Grüne Hochschulgruppe an der Universität Frankfurt, UniGrün Gießen, Grüne Hochschulgruppe Kassel und CampusGrün Marburg.

Jede Mitgliedgruppe entsendet ein*e Rät*in in den Landesrat um die inhaltliche Autonomie der Mitgliedsgruppen zu gewährleisten. Der Landesrat ist im Tagesgeschäft aktiv und kann zur Erfüllung dieser weitere Rät*innen hinzuwählen. Somit können Aufgaben auf einzelne Rät*innen verteilt werden. Flache Hierarchien werden durch Verzicht auf Vorstände und die mögliche Hinzuwahl von weiteren Personen erhalten.

Seine Hauptaufgabe sieht der Landesverband darin, die Arbeit der verschiedenen unabhängigen grünen Hochschulgruppen, Zusammenschlüsse und Initiativen in Hessen strukturell zu vernetzen und deren Koordination zu unterstützen, ebenso wie die Gründung von unabhängigen grünen Hochschulgruppen.

Die Mitgliedsgruppen sehen sich der Würde des Menschen, dem Umweltschutz, der Gewaltfreiheit, des Antifaschismus, des Antirassismus, des Feminismus, und der Gendergerechtigkeit verpflichtet. Dabei stehen die Freiheit der Lehre und Wissenschaft, sowie paritätische, studentische Mitbestimmung im Mittelpunkt. Sie streben die Verwirklichung einer Gesellschaft an, in der soziale Gerechtigkeit herrscht, in der niemand diskriminiert wird und in der ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur besteht. Eine ihrer ersten Vernetzungsaufgaben besteht darin, sich bei dem bundesweiten Bildungstreik, der in Hessen am 25.6. in Wiesbaden stattfinden wird, einzubringen und für die dortigen Forderungen zu werben. Ein weiteres, wichtiges Anliegen der Gruppen ist es, Kontakte zur Partei "Bündnis90/ Die Grünen" auszubauen, um ihre klaren inhaltlichen Forderungen zur Hochschulpolitik anzutragen. Sie lehnen jedoch deutlich die Koalition mit der CDU weiterhin ab und suchen deshalb die kritische Auseinandersetzung mit der Partei. Der Landesverband wird nun damit beginnen zur Novellierung des hessischen Hochschulgesetzes Stellung zu nehmen und Gespräche zu suchen.

Ansprechpartner*innen für diese Pressemitteilung:

Andreas Ewald, aewald@posteo.de, 015170016088

Sofia Ganter, sofia-ganter@gmx.de, 015225259600

Tim Wolff, Tim.Wolff@gmx.de, 017647727340